



Gemeinde Jettingen

-Gebäudemanagement, Timo Walter-

Datum:	13.09.2017
Drucksache:	89-2017
GR/TA/VA am:	26.09.2017
Aktenzeichen:	022
verhandelt (ö/nö)	öffentlich

Beratungsgegenstand:	Erneuerung der Heizung im Gebäude Unterjettinger Straße 24
-----------------------------	---

1. Sachvortrag

Im ehemaligen Café Niethammer ist eine Heizungsanlage aus dem Jahr 1975 installiert. Ursprünglich wollte man diese Anlage für die nächsten Jahre so beibehalten. Die Gemeinde hat eine Zulassung zum Betreiben der Anlage bis 10/2020. Die Anlage muss spätestens am 02.11.2020 vom zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister stillgelegt werden. Zudem wurde nun bei Wartungsarbeiten festgestellt, dass die Kesselanlage leichte Undichtigkeiten aufweist, die nicht mehr zu beheben sind. Sollte es im Winter zu einem Totalausfall der Heizung in diesem Objekt kommen, ist der Austausch mit deutlich höheren Kosten als zum jetzigen Zeitpunkt anzusetzen. Da in diesem Objekt bei unter 0°C Außentemperatur die Raumtemperatur sehr schnell abkühlt, ist dies bei einem bewohnten Gebäude mit einer Belegung von 60-70 Personen auch sehr schwierig zu organisieren.

Momentan wird die Heizungsanlage mit Öl befeuert. Natürlich muss bei einem Austausch auch die Wahl des Brennstoffes berücksichtigt werden. Bei der Wirtschaftlichkeitsprüfung wurde festgestellt, dass ein Umbau auf Erdgas für die Gemeinde kostengünstiger ist.

Durch den Einbau einer Gasbrennwertheizung ist auch mit einer deutlichen Reduzierung des Brennstoffes zu rechnen. Dies könnte dann für die Gemeinde interessant sein, falls eine Nutzung nach Ablauf des Mietvertrages mit dem Landkreis notwendig ist.

Der Gemeindeverwaltung liegen 2 Angebote für den Austausch vor. Das wirtschaftlichste Angebot liegt bei 35.991,55 €. Für den Gasanschluss liegt ein Angebot von der Fa. Netze BW über 7.406,56 € vor. Eine vergleichbare Ölbrennwertheizung liegt bei ca. 48 T€.

2. Beschlussantrag

Mit dem Austausch der Heizungsanlage wird die Firma Sindlinger aus Jettingen beauftragt. Der Auftrag für den Hausanschluss geht an die Firma Netze BW.